

Lager-Mittelungen.

DIE SCHRIFTFLEITUNG

danke hiermit nochmals herzlich allen Schauspielern und Helfern, die bei der Theater-Vorstellung am 31. Dezember 1942 mitwirkten, sowie den freundlichen Spendern von Esswaren und Getränken. Allen Kameraden wünscht sie

EIN GESUNDES NEUES JAHR !

Albert Wetzell möchte hiermit allen Kameraden seinen Dank für die Anteilnahme an seinem Verlust zum Ausdruck bringen.

SYLVESTER.

Es gibt so mancherlei Methoden, einen Nachbarn und Mitmenschen aus seiner eigenen Wohnung zu jagen. Am Sylvester-Abend bzw. Neujahrs-Morgen gelang es einer kleinen Ansammlung in Nr. 3, Obergeschoss, Südende, den Einwohner des äussersten Zimmers mit Sack und Pack in die Flucht zu schlagen. Zähne- und Augen-fletschend verliess er sein langjähriges Heim, um erst zurückzukehren, nachdem die Angifter dieses Unheils auf den Knien rutschend um Vergebung baten. Die angewandte Methode der Verjagung war folgende: Scheussliche, bekannte, neuseeländische Kultursprache, im Rahmen wunderbarer Töne, der Gitarre, Mundharmonika, Ukulele und den Kehlen entlockt; gegen 3 Uhr morgens, unter gehobener Stimmung. Die Lob-schen Versuche, dem Treiben durch Weglotsen der Instrumente Einhalt zu tun, schlugen leider fehl. Auf Fingern, durch die Nasenlöcher, und wer mag es wissen wie sonst noch, wurden die unglaublichsten Töne weiter produziert. Der Mensch passt sich eben jeder Lage an. (Hoffentlich passen sich unsere vernünftigen Freunde künftig auch der Lage an, dass nach Auslöschung der Lichter Ruhe zu herrschen hat! Die Schriftleitung.)

DAS HEULENDE ELEND.

Berthold Schwarz (alias Carl Witzke) wurde am helllichten Tage alleinstehend in eine Ecke gekehrt angetroffen. Die Tränen strömten ihm die Wangen herunter, und erst nach langem Fragen gab er die Erklärung von sich, der Lob habe ihn ins Bett beordert, aber nicht die anderen drei. Der Tränenstrom versiegte erst, nachdem man ihn überzeugt hatte, dass seine 3 Kumpane inzwischen gestorben seien (Buschbiertod!).

MAX SCHMELING.

Zur selbigen Stunde ein anderes Ereignis: Unser Max Schmeling auf dem Wege nach Nr. 8, sei-

ner Behausung zum Abend, in freudiger Stimmung die Wache passierend, wünschte dem Soldaten ein frohes Neujahr, dabei zufügend: "Verdammt trocken dieses Mal!", worauf der Soldat ihm nachrief: "Die Hälfte Deiner Ladung würde mir schon genügen!!"

DAS GROSSE RÄTSEL.

Ein Neujahrs-Morgen - Drama
in einem Akt,

aufgeführt von folgenden Künstlern:

- 1.) Berthold Schwarz (Carl Witzke),
Feuermacher auf Zickzack-Schuhen, mit schwankendem Kompass.
- 2.) Otto Wolfgramm,
Feuerengel; erteilt Ratschläge, richtig Feuer anzufachen.
- 3.) Otto Sanft,
das ewige Feuer des Olympus und stiller Teilhaber.
- 4.) Max Grespengliesser,
der Barbier mit heissem Wasser 5 Uhr früh.

AN ALLE KAMERADEN !

Wir möchten im Neuen Jahre allen Kameraden nochmals folgendes nahe ans Herz legen :

- 1.) Zeigt Euch zu jeder Zeit und in jeder Lage untereinander als Kameraden.
- 2.) Vergesst alle kleinen Zwistigkeiten und tragt keines unter uns etwas nach; reicht jedem die Hand.
- 3.) Gebraucht unter Euch unsere Muttersprache und helft den Kameraden, die unserer Sprache noch nicht mächtig sind, sie zu erlernen.
- 4.) Unterlasst die schmutzigen, englisch/neuseeländischen Kraftausdrücke.
- 5.) **IMMER KOPF HOCH !**

-- SOMES INSNL - TAGEBUCH --

- Samstag: Erst sollte heut' Theater sein;
Doch nur den Imbiss nimmt man ein.
- Sonntag: Wenn Sommer-Sonnenstrahlen blitzen,
Dann gleich die jungen Möwen piepsen.
- Montag: Hinab zum Strand geht es heut' wieder;
Manch Kamerad stärkt dort die Glieder.
- Dienstag: Unglaublich schnell vergeht das Jahr;
Drei Tage noch, dann ist es gar.
- Mittwoch: Der Alte lässt uns wieder sagen:
Wir zieh'n nicht um vor 30 Tagen.
- Donnerst: Theater ist ein Hochgenuss
Beim Stacheldraht, zum Jahresschluss;
Selbst Preisverteilung findet statt:
G. Dibbern was gewonnen hat.
- Freitag: Dem Vaterland im Neuen Jahr
Sieg Heil ! über die Feindesschar !
— Argentinien bleibt neutral;
Das ärgert England kolossal.